

KiTa Ramlingen-Ehlershausen **Sachstandsbericht Feuchteschaden Altbau**

Dieser Sachstandsbericht erfolgt – wie im Elternbrief aus dem März dieses Jahres angekündigt – nach Vorlage einer Stellungnahme des Gesundheitsamtes der Region Hannover zum Feuchteschaden im Altbau der KiTa Ramlingen-Ehlershausen.

Ende März 2016 wurde das Gesundheitsamt der Region Hannover gebeten, auf Grundlage der bis dahin durchgeführten Messungen und daraus resultierenden Untersuchungsergebnisse verschiedener Fachgutachter zu beurteilen, ob die erhöhten Feuchtigkeitswerte im Fußbodenaufbau eine akute gesundheitliche Gefährdung für die Nutzer der KiTa Ramlingen-Ehlershausen bedeuten.

Nach einer gemeinsamen Begehung im April dieses Jahres wurden mit dem Gesundheitsamt weitere Untersuchungen des Fußbodenaufbaus in der roten Gruppe und Messungen des Raumklimas in verschiedenen Räumen des Altbaus vereinbart.

Die darauf durch einen Bodengutachter ausgeführte Kernbohrung im Fußboden und eine Sondierung des darunter befindlichen Erdreichs ergaben, dass ein Eindringen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund mit größter Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann. In dem Bericht dieses Gutachters wurde vermutet, dass ein alter Leitungswasserschaden die Ursache für die erhöhte Feuchte im Estrich ist.

Die mit dem Gesundheitsamt abgestimmten und von der Gebäudewirtschaft durchgeführten Messungen des Raumklimas ergaben für den laufenden Betrieb der KiTa Ramlingen-Ehlershausen unauffällige und damit einhergehend unbedenkliche Messwerte.

Auf Grundlage dieser zusätzlichen Messungen, aber auch unter Berücksichtigung der bei der Begehung am 20.04.2016 gewonnenen Eindrücke und unter Hinzuziehung der bisherigen Untersuchungen und Messungen hat das Gesundheitsamt zu dem baulichen Feuchteschaden – zusammenfassend – wie folgt Stellung genommen:

Eine akute Gefährdung besteht für die Nutzer zurzeit nicht. Grundsätzlich aber kann das Vorhandensein von durchfeuchtetem Baumaterial auf Dauer

aus hygienischer Sicht nicht akzeptiert werden.

Die vorhandenen Klimageräte und manuelle Lüftungseignisse helfen für eine raumklimatische Behaglichkeit zu sorgen, sind jedoch allein nicht ausreichend, um einen dauerhaften Sanierungserfolg herbei zu führen.

Die Gebäudewirtschaft ist mit dem Gesundheitsamt der Region wie folgt verblieben:

Es ist möglich, dass im Rahmen der aktuellen KiTa-Bedarfsplanung die Notwendigkeit der Erweiterung der KiTa Ehlershausen besteht. Sollte sich dieses bewahrheiten, so wäre es sinnvoll, in diesem baulichen Zusammenhang, also voraussichtlich im Zeitraum der nächsten 3 Jahre, eine Sanierung des feuchten Estrichs vorzunehmen. Ein solcher Zeitraum ist für das Gesundheitsamt angemessen und aus hygienischer Sicht akzeptabel.

Sollte keine Erweiterung der KiTa geplant sein, so sollte eine Sanierung des durchfeuchteten Estrichs im gleichen Zeitraum als eigenständige Sanierungsmaßnahme erfolgen.

Bei akut auftretenden gesundheitlichen Beschwerden vor Ort oder erneuten Geruchsproblemen wird das Gesundheitsamt umgehend informiert.

Nachdem alle Untersuchungen im Wand- und Fußbodenbereich abgeschlossen waren, ist die rote Gruppe im letzten Monat saniert worden. Die Wandverkleidungen wurden zum Teil erneuert, die Wände wurden gestrichen. Die für die Untersuchungen hergestellten Öffnungen im Fußbodenbereich wurden wieder geschlossen.

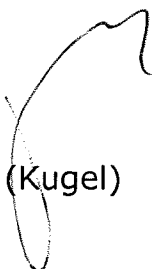
Ursprünglich sollte auch der Bodenbelag in der roten Gruppe erneuert werden. Diese Maßnahme wird bis zur endgültigen Sanierung des Estrichs aufgeschoben. Die durch die Untersuchungen des Fußbodenaufbaus in der roten Gruppe verursachten Beschädigungen des PVC-Belags werden kurzfristig repariert.

Nach Aussagen der Mitarbeiterinnen der KiTa wurden in letzter Zeit im gesamten Altbau keine unangenehmen Gerüche registriert, die auf bauliche Mängel hindeuten.

Die jetzt durchgeführten Sanierungsmaßnahmen verliefen mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen der KiTa reibungslos. Dafür bedankt sich die Fachabteilung sehr herzlich.

Für die Sanierung des Estrichs und die Festlegung der sanierungsbedürftigen Bereiche werden weitere Untersuchungen erforderlich sein. Dafür und für die eventuell daraus folgenden Unannehmlichkeiten für den laufenden KiTa-Betrieb bittet die Fachabteilung um Verständnis.

Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister
In Vertretung



(Kugel)